

**Erster Jahresbericht der Inspektoren des Berks County Gefängnisses, Reading, Pa.**

An die Achtbaren Richter der Court der vierteljährlichen Sitzungen von Berks Co.

Nach Vorschrift einer Akte in Betreff des Berks County Gefängnisses, genehmigt April 8, 1848, wollten die Inspektoren des Berks County Gefängnisses, das Folgende, als ihren Jahresbericht, achtungsvoll vorlegen.

Das Gefängnisgebäude wurde der Aufsicht dieser Board am 1. Januar 1849 übergeben, und am 7. Februar desselben Jahres für die Aufnahme von Gefangenen eröffnet.

Von der Zeit der Eröffnung an bis zum 1. Januar 1850, einen Zeitraum von 11 Monaten, wurden aufgenommen 130 Gefangene, wie die hier beigefügte Tabelle Nr. 1 zeigt. Von diesen wurden 111 durch Ablauf ihres Urtheils und gemäß Vorkehrungen bestehender Gesetze entlassen, laut Tabelle Nr. 2—so daß am 1. Januar 1850, 19 Gefangene unter Aufsicht des Aufsehers blieben, nämlich 16 weiße Männer, 2 weiße Frauen und ein farbiger Mann; 14 davon waren zur Arbeit verurtheilt für unterschiedliche Verbrechen, verschiedentlich von drei Monaten bis drei Jahren, 4 erwarteten ihr Verhör, und 1 für Strafe und Kosten. Von jenen, die entlassen wurden, waren 95 weiße Mannspersonen, 2 weiße Weibspersonen, 12 farbige Mannspersonen und 2 farbige Weibspersonen.

Aufgenommen bis zum 1. Januar 1850, 31 Gefangene unter Urtheil, nämlich: 2 bei Eröffnung des Gefängnisses, 8 am April Termin, 10 am August Termin, und 11 am November Termin, überführt für die folgenden Verbrechen, nämlich: Ehebruch 2, Brandstiftung 1, Angriff und Schlägerei in der Absicht zu tödten 1, Angriff und Schlägerei 5, Einbruch und Diebstahl 1, Fälschung 1, Pferdebstahl 1, Diebstahl 9, Misdemeanor 1, Fälschungsbauwesen 1, und Ruhestörung 8; von diesen waren Eingeborne von Berks County, 2 von Chester County, 1 von Lebanon County, 1 von Union County und 1 von Schuylkill County, Pennsylvanien, 1 von Maryland, 1 von England, 1 von Irland, 3 von Deutschland und 1 von Polen; von folgendem Alter, nämlich: 2 unter 20 Jahren, 16 von 20 bis 30, 3 von 30 bis 40, 6 von 40 bis 50, und 3 von 50 bis 60. Vier der oben erwähnten Verurtheilten waren Insassen anderer Gefängnisse, nämlich: 3 saßen im östlichen Zuchthaus von Pennsylvania (2 auf zwei unterschiedliche Urtheile), und 1 in fünf verschiedenen Strafanstalten.

Der beigefügte Bericht des Arztes, Dr. Peter F. Nagel, gibt eine ganz befriedigende Schilderung der Gesundheit der Insassen der Anstalt, und wir empfehlen denselben ihrer besondern Aufmerksamkeit.

Die Gefangenen werden alle von dem Aufseher, Matrone und Unteraufseher sehr lieblich und menschlich behandelt, und regelmäßig mit heilsamen, nahrhaften Speisen versorgt; sie sind gut gekleidet und in andern Hinsichten so bequem gemacht, als ihre Lage es gestattet.

Eine Darstellung der Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 1849, welche sich am 31. December endigte, ist gleichfalls beigefügt. Man wird sehen, daß die Inspektoren 102 Anweisungen an ihren Schatzmeister ausgestellt, zum Betrag von \$6,122 08. Diese Summe wurde hauptsächlich verwendet auf nötige Abänderungen und Ausbesserungen, auf Hausgeräth, Werkzeuge und andere Werkzeuge, und auf den Ankauf von Manufakturmaterialien.

Um eine mehr gedrängte Ansicht der Kosten Rechnung zu geben, fügen wir die folgende Darstellung bei:

**Tabelle No. 1.** — Zeigend alle Ueberbindungen an das Berks County Gefängnis, während dem Jahre 1849, mit Angabe der Zahl jeder Klasse von Verbrechen, mit der sie vor und nach dem Verhöre beschuldigt waren, sammt deren Farbe und Geschlecht.

	Weiße.		Schwarze.		Zusammen.
	Männl.	Weiblich.	Männl.	Weiblich.	
Ehebruch und Surerei	1				1
Ehebruch	5				5
Angriff und Schlägerei, in der Absicht zu tödten	2				2
Brandstiftung	2				2
Beschimpfung und Drohung	1				1
Angriff und Schlägerei	16		3		19
do do in der Absicht Nothducht zu begehen	1				1
Mordversuch	1				1
Einbruch und Diebstahl	1				1
Diebstahl	1				1
Bürgschaft	3				3
Eausen und unordentliches Betragen	19	1	7		27
Unordentliches Haus				1	1
Verlassung der Frau	1				1
Surerei und uneheliche Kinder	7				7
Fälschung	1				1
Strafe und Kosten	3				3
Fürsichtling vor der Gerichtlichkeit	1				1
Fälsches Borgeben	1				1
Einbruch	4				4
Pferdebstehlen	1				1
Diebstahl	8	2	1		11
Misdemeanor u.	1				1
Fälsch Geld ausgeben	2				2
Nothducht	1				1
Ruhestörung	12				12
Ruhestörung und Diebstahl	2				2
Nothducht und Diebstahl	2				2
Landfriederei	2				2
Friedebruch	4		2		6
Verleumdung	2				2
Drohung	2				2
Sabbathschänden	1				1
<b>Summe</b>	<b>111</b>	<b>4</b>	<b>13</b>	<b>2</b>	<b>130</b>

**Tabelle No. 2.** — Zeigend wie über die Gefangenen, welche während dem Jahre 1849 an das Berks County Gefängnis übergeben wurden, verfaßt worden, sammt deren Farbe u. c.

	Weiße.		Schwarze.		Zusammen.
	Männl.	Weiblich.	Männl.	Weiblich.	
Durch den Magistrat, der sie übergeben	40		12	1	53
" Ablauf der Zeit	29				29
" Inspektoren	1				1
" General-Anwalt	4				4
" Court	6				6
" Scheriff			1		1
" Freisprechung	18	2			20
" Schulden Gesetze	2				2
" County Commissioners	2				2
<b>Summe</b>	<b>95</b>	<b>2</b>	<b>13</b>	<b>2</b>	<b>111</b>

**Dr.**  
Betrag von 102 Anweisungen an den Schatzmeister \$6,122 08

**Gr.**  
Rohes Material auf Hand \$677 58  
Fabrizirte Güter auf Hand 1054 02  
Güter verkauft 612 93  
Hausrath, Schreibbücher u. c. 1138 46  
Abänderungen u. Kosten, die sich nicht wieder ereignen mögen 1838 41  
5321 40

Kosten der Gefangenen für 11 Monate [Beamtengehalte und Brennmaterial mit eingeschlossen] \$800 68  
Bei Uebernahme der Aufsicht des Gebäudes, wurden bald mehrere wesentliche Fehler bemerkbar. Der Einheizungs-Apparat zeigte sich ganz nutzlos, da er ohne gehörige Beachtung der Natur des Wärmestoffes projectirt und auf ganz oberflächliche Art erbaut worden. Da der Apparat ermangelte die erforderliche Quantität Hitze zur Erwärmung der Zellen zu liefern, so waren die Inspektoren genöthigt, nach Ankauf einer Anzahl Oefen um einem unmittelbaren Bedürfnis abzuhelfen, denselben nach einem verschiedenen Plan wieder zu erbauen, welcher nach einer Prüfung dem Zweck befriedigend entspricht.

Die Thüren, welche aus den Zellen in die Bewegungshöfe führen, wurden unsicher gefunden und mußten reparirt werden, wie auch die Abtritts- und Wasserrohre, die sich in einem lecken Zustande befanden. Die Summe, welche die Inspektoren auf Abänderungen und Ausbesserungen verwendeten, übersteigt 1800 Thaler.

Andere Ausbesserungen werden während der kommenden Jahreszeit nöthig sein, zum Beispiel am Dachwerk des Frontgebäudes und an vielen der Zellröden.

In Bezug auf die Beschäftigung der Gefangenen, wollten wir sagen, daß sie jetzt täglich mit Weben, Spulen und andern Arbeiten beschäftigt sind; es wird keinem erlaubt müßig zu sein der fähig ist zu arbeiten. Im Anfang konnte dies nicht geschehen, aus Mangel an Materialien, Werkstätten und Werkzeugen, so daß sie im Ganzen etwa nur vier Monate beschäftigt gewesen. Zu jener Zeit sind fünf Weibhühle in erfolgreicher Operation, hauptsächlich auf Ketsch und Kärpers, die Artikel liefern für welche Nachfrage da ist.

Wir glauben zuversichtlich, daß die Pennsylvania'sche Gefängnis-Disziplin, wie sie in dieser Anstalt ausgeführt wird, unendlich besser berechnet ist, die Gewohnheiten und Neigungen der Gefangenen zu bessern, als das alte System; zum Beweis dieses könnten mehrere Fälle angeführt werden, die uns zur Kenntniß gekommen sind.

Wir können unsern Bericht nicht schließen, ohne das County zu beglückwünschen über die glückliche Auswahl, die wir das gute Glück hatten zu treffen, von einem Aufseher, Matrone und Unteraufseher dieses Gefängnisses. Jeder dieser Beamten ist als sehr waschsam, getreu und wirksam in Ausübung der Pflicht erfunden worden—das Gefängnis wurde in ihren Händen in jedem Departement wohl verwaltet—und in der Erfahrung, die sie erlangt und in den Charakteren die sie gegründet, hat das Publikum hinlängliche Bürgschaft von der künftigen guten Verwaltung der Anstalt.—Auf Veranordnung der Board, Carl Kessler, Sekr.

**Tabelle No. 3.** — Zeigend, wie viel Gefangene ein Handwerk oder Profession erlernten.

	Weiße.		Schwarze.		Zusammen.
	Männl.	Weiblich.	Männl.	Weiblich.	
Hatten ein Handwerk erlernt	61		6		67
" kein Handwerk erlernt	48	4	7	2	61
" eine Profession erlernt	2				2
<b>Summe</b>	<b>111</b>	<b>4</b>	<b>13</b>	<b>2</b>	<b>130</b>

Umfändliche Darstellung (zufolge des Gesetzes,) der Zahlungen, Ausgaben u. c. in der vorhergehenden Rechnung.

**Dr.**  
No. 1. Geschenke \$2 11

Auslagen für dauernde Zwecke.  
2. Ausmöblirung der Inspektoren- und Aufsehers-Zimmer \$102 62  
3. Gefängnis-Bücher, Drucken der Gesetze u. c. 179 94  
4. Ausrüstung des Gefängnisses für Bewohnung der Verbrecher u. c. 440 37  
5. Webestühle, Schuhmacher- und Schreiner-Werkzeuge 319 88  
1042 71

Zufällige Ausgaben.  
6. Reinigen des Gefängnisses 5 00  
7. Kosten der Inspektoren u. Aufseher, andre Gefängnisse zu besuchen 75 50  
8. Wächter 2 00  
9. Einen Vertrag auszufertigen 1 00  
10. Unterricht der Gefangenen an der Arbeit 13 75  
11. Dienste beim Feuermachen 20 00  
117 25

Änderungen und Ausbesserungen.  
12. Ausbesserungen an Schloßern und Thüren 65 54  
13. Fensterglas und Glaserlohn 12 39  
14. Schreiner- und Maurerarbeit 187 57  
15. Kleiarbeiten und Schläuche 95 75  
16. Wiederbau des Heizapparats u. c. an Johnston und Grant Kost, Gebalte, Feuerung und Licht 1468 25  
1829 30

17. Peocot, Fries und Kistinger, Saunders u. c. für Kohlen 237 49  
18. Unterhalt der Gefangenen und Beamtengehalte 1384 06  
19. Fracht, Papier, Tabak u. c. 28 53  
1650 08

Materialien zum Fabriziren  
20. J. S. Craig und Co., baumwollenen Garn 656 35  
21. J. Senneff, Carpet-Zettel 351 95  
22. J. Field und Co., wollenen Garn 353 87  
23. Carpet-Lumpen 49 76  
24. Leder und Zugabe 68 70—1480 66  
\$6822 08

**Gr.**  
Betrag von rohem Material auf Hand, als baumwollenen u. wollenen Garn u. c. \$677 58  
Dreisessel-Säcke 108 50  
Zeng zu Säcke 273 00  
Baumwollenen Drilling 18 46  
Ketsch 188 15  
Carpets, wollene und Lumpen 392 41  
Schuhe 73 50  
Güter verkauft und bezahlt \$381 72  
Güter verkauft und unbezahlt 231 21— 612 93  
Profit und Arbeit der Gefangenen 800 68  
3145 21  
1138 46  
1838 41—6122 08

Wir, die Unterzeichneten, Auditoren der County Berks, erwählt und beidigt dem Gesetze gemäß, berichten, daß wir uns in der Stadt Reading versammelt und die vorstehende Rechnung von Heinrich Sahz, Esq., legherrigem Schatzmeister der County Berks, berichtig haben, und dieselbe treu und richtig gefunden.

Zum Zeugniß dessen haben wir diesem unsere Unterschriften beigefügt, zu Reading in Berks County, am 5ten Februar, A. D. 1850.  
E. H. Addams }  
Paul Geiger, Bauer } Auditoren.  
John V. Eunnius }

**An die Board der Direktoren des Berks County Gefängnisses.**  
Meine Herren:—Am Schlusse des ersten Jahres unrer Gefängnis-Organisation—und wie vorgeschrieben durch eine Akte der Assembly, daß der Arzt einen schriftlichen Bericht an die Inspektoren abstatte, übergebe ich Folgendes Eurer Beachtung:

Und erlaube, laßt uns einander als Beamte und Wärter einander beglückwünschen, daß die Ereignisse des verfloßenen Jahres (der Ausgangspunkt in der Geschichte dieser Anstalt,) von den glücklichsten Ereignissen begleitet war, welches die Zusicherung gibt, daß diese Anstalt, in Betreff ihrer bequemen Einrichtungen, Gesundheit, und moralischer und religiöser Disziplin, bald gegen keine der Art im Staate Pennsylvania, zurückstehen wird.

Dem prompten und wirksamen Verfahren der Inspektoren und Aufseher bei der Umbildung des Heizapparats, dem Wiederbaue u. den nöthigen Zusätzen an vielen Theilen des Gebäudes, und der strengen Auslegung und Befolgung der Regeln und Einrichtung, hat man die Schönheit u. Harmonie, welche jetzt besteht, zuzuschreiben, und Ihr verdient dafür den Dank des Publikums. Als Vorgänger beruhte viel auf der Aufrichtigkeit Eures Unternehmens, in der Gründung eines Charakters und Standpunktes für Alle, die Euch in euren mühsamen Pflichten nachfolgen werden, und sie werden sich nicht in demselben getäuscht finden.

In der Ausübung meiner Pflicht gegen Euch, meine Herren, beabsichtige ich nicht Eure Ohren durch einen medizinischen Vortrag mit hochschwebenden Worten und technischen Ausdrücken zu belästigen, sondern die Wahrheit des alten Sprichworts zu beweisen, daß „eine Unze Hinderniß allzeit mehr werth ist, als ein Pfund der Kur,“ und daß in allen Fällen, wo es ausführbar ist, die Klugheit dessen Annahme gebietet. An der Lage und Einrichtung unseres Gefängnisses haben wir, aus medizinischen Gesichtspunkte betrachtet, alles dies. Die Gesundheits-Einrichtung ist eine ganz vollständige. Der unglückliche Gefangene, eingesperrt in einem kleinen Raume von 8 bei 15 Fuß, athmet eine reine Luft her, eingegeben durch eine künstliche Vorrichtung, aus einer höheren Luftschicht, durch jedes Zimmer getrieben, bis sie sich im Hauptthürme wieder sammelt und am andern Ende des Gebäudes abgeleitet wird. „Er schlürft die frische Gebirgsluft,“ nicht jene, welche unten von der Erde kömmt, unrein und schwer, geschwängert mit Krankheitsstoff. Füge diesem das klare Gebirgswasser und die gut bereiten gesunden Speisen bei, und Ihr könnt Euch einen Begriff dieser Hülfsmittel machen, welcher an die Thatfache erinnert, daß kein einziger Todesfall im Berks County Gefängnis sich während dem ersten Jahre seiner Existenz ereignete.

Dann wieder, wenn die Erkundigung geschieht, was sind die Insassen eines Gefängnisses? was ist ihr Zustand? darf man sicher annehmen, daß die eine Hälfte eintreten mit den verdorbnsten Körpern—Massen von

Krankheit—faulenden Leibern—gefättigte Schwämme des Branntweinfleßes u. s. f.—moralisch sowohl als körperlich krank, mit der plötzlichen Verlesung aus der Freiheit der Bewegung, aus dem Felde ihres lasterhaften Thuns und Ungangs, zu jener engen Zelle. Hier ist also ein Zustand, körperlich sowohl als geistig, der zu Zeiten prompte ärztliche Behandlung erheischt, aber unter allen Umständen eine moralisch überredende, um den inneren Kampf zu mildern, was jederzeit Gutes hervorbringe und zu gleicher Zeit den Zweck des Pennsylvania'schen Systems ausführt, zu welchem Ihr alle so edelmüthig beigetragen habt. Ein liebreiches Wort, passende und wohlausgewählte Bücher, Befriedigung ihrer Bedürfnisse, strenge Reinlichkeit ihrer Zellen, ist alles berechnet, direkt oder indirekt, das Wohlfinden und folglich die Gesundheit der Gefangenen zu befördern.—Noch eine Bemerkung in Bezug auf die Lage und Einrichtung. Es muß jedem denkenden Gemüthe bekannt sein, daß wir während den letztverfloßenen Monaten Juli und August mit denselben Ursachen umgeben waren, welche die asiatische Cholera längs den Grenzen unseres weit ausgebreiteten Vaterlandes erzeugten. Bei fast jeder Person unserer Gemeinschaft, der ein cholericischer Durchfall bemerkbar, der augenscheinlich durch andere entlegene Ursachen, (eben so unbekannt) gemildert und seiner Bösartigkeit beraubt wurde; deren Charakter aber nichtbestoweniger in allen seinen Zügen bemerkbar. Doch konnte nichts, nicht der geringste Schatten ihrer Existenz in unserm Gefängnisse wahrgenommen werden, wo Subjekte leben, mit Gemüthern und Körpern, bereit jede Krankheit willig aufzunehmen. Die nämlichen Bemerkungen sind auch auf die Fieber, die in späterer Jahreszeit herrschten, anwendbar.

Meine professionellen Besuche betrugten im Durchschnitt etwas mehr als zwei die Woche. Aus den bereits gemachten Bemerkungen mag man folgern, daß sich keine Krankheit von thätigem oder entzündbarem Charakter während dem Jahre ereignete. Einige chronische Fälle waren jedoch hartnäckig—zwei sind noch immer unter Behandlung, aber ich habe keinen Zweifel, nach jetzigen Anzeichen, daß sie vor Ablauf ihrer Strafzeit geheilt sein werden. Etwa die Hälfte der während dem Jahre verurtheilten, hatten weder ärztlichen Rath noch Behandlung nöthig.

Ich sagte einige Worte in Bezug auf die prompten Maßregeln die Ihr ergriffen, um solche zusätzliche Verbesserungen zu machen, als unerlässlich nöthig waren, sowohl der Sicherheit als der Gesundheit der Gefangenen wegen; und ich wollte jene Eure Aufmerksamkeit auf einen andern Punkt lenken und einen, der unter meine unmittelbare Aufsicht kommt, nämlich eine Abänderung der Zellröden. Ihre stumperhafte und fehlervolle Bauart sowohl, als die dazu verwendeten Materialien, sind verwerflich. Der feine scharfe Staub, welcher sich beständig von denselben erhebt, bestehend aus Kalk, Sand und Cement, wird den Grund legen für Krankheiten der Lungen, entweder durch Festsetzung oder

chronische Entzündung oder Reizung in deren Gefäßen.

Zum Schlusse unterzeichne ich, ergebend der Ihrige u. c. P. F. Nagel, Reading, Jan. 16, 1850.

April 11, 1850.  
Die Court verordnet, daß der eingeschlossene Bericht, in dem Amt der Court der Vierteljährlichen Sitzungen von Berks County hinterlegt, und Einmal in jeder Zeitung, die im County herauskommt, bekannt gemacht werde.

**Marktpreise.**  
Wöchentlich berichtigt.

Artikel:	per	Meas.	Pihla
Weizen	Bsch.	1 05	1 07
roggen	"	55	59
Weißkorn	"	52	55
Hafer	"	30	35
Flachsamen	"	1 50	1 60
Kleesamen	"	3 50	4 00
Timothy'samen	"	2 00	2 50
Kartoffeln	"	56	62
Salz	"	37	35
Gerste	"	65	67
Reggenbranntwein	Gall.	25	22
Apfelbranntwein	"	25	33
Keinöl	"	1 00	93
Flauer (Weizen)	Bär'l.	5 00	5 00
do (roggen)	"	3 50	2 81
Schinken	Pfd.	12	10
Schweinefleisch	"	6	6
Rindfleisch	"	7	8
Unschlitt	"	8	7
Fahbutter	"	15	15
Hickoryholz	Klast.	4 50	5 25
Eichenholz	"	3 50	4 50
Steinohlen	Tonne	3 50	4 25
Gyps	"	5 00	4 75

**Tax-Collectoren.**

Nachricht wird hierdurch gegeben, daß Vorschläge für die Einfassung des Staats- und County-Taxes in den Launships Douglas, Unity, Maidencrief und Olen, am Commissioners-Amt in Reading, zwischen nun und den ersten Montag im Mai, angenommen werden. Es erhält aber keiner ein Duplikat, der sein altes Duplikat nicht abgehakt hat.  
George Lichtborn,  
Schreiber der Commissioners.  
April 16. 3m.

**Neuer Stiefel- und Schuh-Stoß.**

Der Unterzeichnete zeigt seinen Freunden u. dem geehrten Publikum von Reading und der Umgegend ergebenst an, daß er einen neuen Schuh und Stiefel Stoß auf Commission übernommen hat, in der Ost-Verstraße, drei Thüren unterhalb der 9ten, gleich oberhalb Meyer's Seigels Hut-Stoß, Nordseite wo er fortwährend einen großen Vorrath von Stiefeln und Schuhen, von allen Größen und Qualitäten auf Hand hält und wohlfeil verkaufen wird.

Kunden Arbeiten und Reparaturen werden fortwährend auf Verlangen schnell und gut verfertigt.  
Andreas Henke jr., Agent.  
Reading, April 9, 1850. 3m.

**Damenschuhe.**

Das beste Assortement von Damenschuhen in der City ist zu finden im Stoß von A. Henke, sen. und Co. Nächste Thür zu Olymer's Trockenwaaren Et. April 9. 1M.

**Kinderschuhe.**

Bestehend aus Nothen, Schwarzen, Hellfarbigen und Gaiters für Kinder. Ein großer Vorrath jetzt davon auf Hand, der wohlfeil verkauft wird im Stoß von A. Henke, sen. und Co. Unterhalb Faber's Berks County House, ebenfalls nächste Thür zu Olymer's Stoß. April 9. 1M.

**Stiefel und Schuhe.**

J. S. Felix und Co. haben sich mit einem sehr großen Vorrath von Stiefeln und Schuhen versehen—genähte und mit Pegg's gemacht—alle von ihrer eigenen Fabrik, wofür sie gutsten Leute welche Schuhe nöthig haben werden es vortheilhaft finden anzurufen und den einheimischen Fleiß zu ermuntern da diese Güter besonders passend für diesen Markt gemacht sind.  
Reading, April 2. 6v.

**A. Henke, sen. und Co's. Stiefel und Schuh-Stoß.**

Schwedische Ecke der 5ten und Pennsylvania's, nächste Thür zu Olymer's Trocken-Waaren Stoß, und oberhalb der 7ten in der Pennsylvania's, unterhalb Faber's Berks County House, wo man fortwährend ein großes Assortement von Stiefeln und Schuhen findet, und zu Preisen die Allen gefallen.  
Reading, April 9. 1M.

**Ausgedehnte Stiefel und Schuh-Fabrik.**

Die Unterzeichneten haben unlängst eine Fabrik für Stiefeln und Schuhe begonnen, und verfertigen im ausgedehnten Maße gepegelte Arbeit, auf dieselbe Art wie sie in den Neu-England Staaten gemacht werden. Sie haben jetzt ein ausgebreitetes Assortement auf Hand, wofür sie bürgen, daß dieselben keinen andern im Markte nachstehen. Kaufleute sind ersucht, ihren Vorrath zu examiniren, bevor sie kaufen, überzeugt daß es ihnen unfehlbar gefallen wird.  
J. S. Felix u. Co.  
Nr. 1 Nordwest Ecke der 5. und Pennsylvania's.  
April 2, 1850. 6v.